

Gesetzgebung vom 3. Juli 1913: Wehrbeitragsgesetz
nebst d. Ausführungsbestimmungen d. Bundesrates.
— Besitzsteuergesetz. — Reichsstempelgesetz. Nach-
träge. Berlin: Liebmann 1913. 242 S. 7,75 *M.* 89.

• **Leberke**: Die deutschen Kalisalze. Der Pflanzler
11 (1913) 333—342.

• **Linden**, Gräfin von: Die Entwicklung der frei-
lebenden Generation des Lungenwurms. (Nr. 35 der
Deutschen tierärztlichen Wochenschrift.)

• Die Lungenwurmsuche und deren Bekämpfung.
M. Abb. Deutsche Landwirtschaftliche Presse, Jg. 40,
1913, Nr. 84 ff.

(Vgl. die vorstehende Besprechung.)

• **Mayer**, L., Rocha-Lima, D. u. Werner, H.: Unter-
suchungen über Verruga peruviana. Aus: Münchener
medizin. Wochenschrift Nr. 14, 1913.

• **Mundt**, L.: Anbauversuche mit lockerrühri-
gen Winterweizensorten <1908—1910>. (Arbeiten d. Deut-
schen Landwirtschafts-Gesellschaft, 248.) Berlin:
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft 1913. VIII,
131 S. 89.

• **Ziffer**, A.: Achtjährige Anbauversuche mit Pferde-
bohnen <1905—1912>. (Arbeiten d. Deutschen Land-
wirtschafts-Gesellschaft, 249.) Berlin: Deutsche Land-
wirtschafts-Gesellschaft 1913. 153 S. 89.

Verkehrs-Nachrichten.

Personen-, Löff- und Ladeverkehr in Rabaul (Deutsch-Neuguinea) während der Monate Juli bis September 1913.

(Vgl. „Deutsches Kol. Bl.“ 1913, Nr. 21, S. 960 f.)

I. Einwanderung und Einfuhr: 674 Personen, 18 Stück Großvieh und 11 690 ehm
bzw. Tonnen Güter. 157 Personen kamen von außerhalb des Schutzgebietes, 517 Personen von
innerhalb des Schutzgebietes gelegenen Häfen; von den Gütern waren 399 Tonnen Regierungs-
und 11 291 Tonnen Privatgüter.

II. Auswanderung und Ausfuhr: 678 Personen, 6 Stück Großvieh und 5567 ehm
bzw. Tonnen Güter. 199 Personen gingen nach außerhalb des Schutzgebietes, 479 Personen nach
innerhalb des Schutzgebietes gelegenen Häfen.

Der Gesamtverkehr in Rabaul war mithin folgender: 1352 Personen, 24 Stück Groß-
vieh und 17 257 ehm bzw. Tonnen Güter.

Personen-, Löff- und Ladeverkehr in Friedrich-Wilhelmshafen (Deutsch-Neuguinea) während der Monate Juli bis September 1913.

(Vgl. „Deutsches Kol. Bl.“ 1913, Nr. 21, S. 961.)

I. Einwanderung und Einfuhr: 202 Personen, 5 Stück Großvieh und 883 ehm bzw.
Tonnen Güter. 10 Europäer und 170 Farbige kamen von innerhalb, 8 Europäer und 14 Farbige
von außerhalb des Schutzgebietes gelegenen Häfen; von den Gütern waren 18 Tonnen Regierungs-
und 865 Tonnen Privatgüter.

II. Auswanderung und Ausfuhr: 237 Personen und 195 ehm bzw. Tonnen Güter.
7 Europäer und 189 Farbige gingen nach innerhalb, 20 Europäer und 21 Farbige nach außerhalb
des Schutzgebietes gelegenen Häfen.

Zu Mäutenverkehr wurden befördert: 38 Europäer, 417 Farbige und 272 Tonnen
Stückgüter.

Der Gesamtverkehr in Friedrich-Wilhelmshafen war mithin folgender: 894 Per-
sonen, 1350 ehm bzw. Tonnen Güter und 5 Stück Großvieh.

Die von der Deutschen Südsee-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie A. G. errichteten
Zwischenstationen in Yap (Karolinen) und in Nauru (Marschall-Inseln) sind am 1. Dezember
in Betrieb genommen worden. Dadurch hat Nauru Anschluß an das Welttelegraphennetz erhalten.
Die Wortgebühr für vollbezahlte Telegramme von Deutschland nach Nauru beträgt 4 *M.* 90 Pf., für
Überseetelegramme zu halber Gebühr 2 *M.* 45 Pf., für Regierungstelegramme 2 *M.* 95 Pf.

Die Stationen dienen auch dem allgemeinen öffentlichen Verkehr mit Schiffen in See. Die Kältengebühr beträgt 50 Pf. für das Wort; eine Mindestgebühre wird nicht erhoben. Die Dienststunden der Stationen werden noch bekannt gegeben werden.

Die bisherige, der Deutschen Südieerphosphat-Aktien-Gesellschaft in Bremen gehörige Funkentelegraphenstation auf Zap ist aufgehoben worden. Für Telegramme von Deutschland nach Angaur (Palau-Inseln) werden vom 1. Dezember ab die gleichen Wortgebühren erhoben wie für Telegramme nach Nauru. Bezüglich der Kältengebühr für die Funkentelegraphenstation Angaur kommt die bisher vorgegebene Mindestgebühre in Wegfall.

Postdampfschiffsverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten für den Monat Januar 1914.

Nach	Die Abfahrt erfolgt von Ein- schiffungshafen	am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
1. Deutsch-Neuguinea, Kaiser-Wilhelmsland und Bismarck-Archipel.	Neapel (deutsche Schiffe)	9. 23*. Jan. 20*. Febr.	Friedrich-Wilhelms- hafen 44, 41, 40 Tage	2. 7. 30. Jan. 18. Febr. 10 ⁵⁰
	Brindisi (engl. Schiffe)	4. Jan. 1. Febr.	Friedr. Wilhelmsh. 45 Z. Wabaul 42 Tage	
a) nach Friedrich-Wilhelms- hafen und Rabaul	Neapel (deutsche Schiffe)	9. 23*. Jan. 20. März	Gitape 42, 49, 42 Tage	7. 21*. Jan. 18. März 10 ⁵⁰
b) nach Gitape	Neapel (deutsche Schiffe)	9. 23*. Jan. 20. März	Gitape 42, 49, 42 Tage	7. 21*. Jan. 18. März 10 ⁵⁰

* Für Briefe u. Postkarten Nachverland über Sibirien—Schanghai—Dongkong von Sp. 18 Berlin—Alexanderow 11²⁰ am 26/1. und 23/2. und von Berlin C2 am 27/1. und 24 2. 7.52 ab Schlei. Bf.

• Auf Verlangen des Abenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — außer mit den vorbezeichneten Nachverlanden auch mit den übrigen Beförderungsgelagenheiten über Sibirien—Schanghai geleitet.

2. Marshall-Inseln.	Neapel (deutsche Schiffe)	23*. Jan.	Jaluit 55 Tage	21*. Jan. 13. März 10 ⁵⁰ 16. Jan. 10 ⁵⁰
	Brindisi (engl. Schiffe)	15. März	Jaluit 50 Tage	
	† Brindisi (engl. Schiffe)	18. Jan.	—	
nach Nauru	Neapel (deutsche Schiffe)	28. Jan.	Abelaide 27—31 Tage, dann weiter mit der Giten- bahn nach Melbourn oder Sydney. Von dort mit Dampfer der Pacific Phos- phate Company oder mit Dampfer „Germania“ der Jaluitlinie nach Nauru	2. 9. 16. 23. 29. 30. Jan. 6. Febr. 10 ⁵⁰
	Brindisi (engl. Schiffe)	4. 18. Jan. 1. Febr.		
	Taranto (engl. Schiffe)	11. 25. Jan. 8. Febr.		

Auf Verlangen des Abenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — über Sibirien—Schanghai geleitet.

* Für Briefe und Postkarten Nachverland über Sibirien—Schanghai—Dongkong von Sp. 18 Berlin—Alexanderow 11²⁰ am 26/1. und von Berlin C2 am 27 1. 7.52 ab Schlei. Bf.

a) Briefe, Postkarten.				
Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben — über Ausland: Montag, Donnerstag, Sonntag, ab Berlin 7 23 u. 11 22 sowie Dienstag 7 23 und Freitag 8 21.				
b) Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben.				
3. Kiangtshou.	Neapel (deutsche Schiffe)	9. 23. Jan. 6. Febr.	Tsingtau 34 Tage	7. 21. Jan. 4. Febr. 10 ⁵⁰
	Brindisi (engl. Schiffe)	jeden Sonntag	Tsingtau 32—35 Tage	jeden Freitag 10 ⁵⁰
	Marseille (engl. Schiffe)	16. 30. Jan.	Tsingtau 34 Tage	14. 28. Jan. 10 ¹⁵
	Liverpool (engl. Schiffe)	17. 31. Jan.	Tsingtau 34 Tage	16. 30. Jan. 8. 43
	Marseille	11. 25. Jan.	Tsingtau 35 Tage	9. 23. Jan. 10 ¹⁵
Auf Verlangen des Abenders werden Briefe und Postkarten auch mit den unter a) aufgeführten Beförderungsgelagenheiten, Briefenbündeln jeder Art auch über New York befördert.				



Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Ein- schiffungshafen am:		Auslieferungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
4. Deutsch-Ostafrika.				
a) nach Rufaba (mit Mbanda), Musania, Mlomba und Schreit	Neapel (deutsche Schiffe)	13. 27. Jan.	Kombaja O 16, 17 Zg.	11. 25. Jan. 10 ²⁰
b) Von Mombasa Weiter- beförderung mit der Ugan- dabahn und von der Endstation zu Schiff nach den Bestim- mungsorten.	† Marseille	8. Jan. 5. Febr.	Kombaja O 16 Tage	6. Jan. 3. Febr. 10 ¹⁵
	† Marseille (engl. Schiffe)	29. Jan.	Kombaja O 19 Tage	27. Jan. 10 ²⁰
	Marseille (deutsche Schiffe)	11. 25. Jan.	Tanga 19 20 Tage	9. 23. Jan. 2.15
b) nach Tanga (einschl. Kuant, Kuscha, Kufu, Gaudeni, Ro- rogone, Kigango, Mumbara, Mnyuzi, Mombu, Mofidi, Mwera, Ngomeni, Vangani, Umbulu und Wilhelmstal)	Neapel (deutsche Schiffe)	13. 27. Jan.	Tanga 17-18 Tage	11. 25. Jan. 10 ²⁰
	Marseille	8. Jan. 5. Febr.	Kombaja 17 Tage von dort weiter mit nächster Gelegenheit	6. Jan. 3. Febr. 10 ¹⁵
c) nach Darafsalam sowie nach Wogomojo, Misuarburg, Tobomo, Tringa, Rittmatibe, Rufu, Rima, Riheni, Ron- ba, Rong, Rudi, Roberge, Ruhbani, Wafama, Wo- borro, Weroqoro, Wipapa, Wuata, Wui - Vangenburg, Zobani, Zolite, Zingibba, Zoga, Zlonga, Zabora, Zahole, Zibidi, Zumbi, Zumbura, Zure	Marseille (deutsche Schiffe)	11. 25. Jan.	Darafsalam 21 Tage	9. 23. Jan. 2.15
	Neapel (deutsche Schiffe)	13. 27. Jan.	Darafsalam 19 Tage	11. 25. Jan. 10 ²⁰
	Marseille	8. Jan. 5. Febr.	Zanzibar 18 Tage nach Darafsalam weiter mit nächster Gelegenheit	6. Jan. 3. Febr. 10 ¹⁵
5. Deutsch-Südwestafrika.				
a) nach Swakopmund sowie nach Wit. Aus Brackwater, Güatros, Gufa, Guphangus, Gudi, Gufiro, Gubabis, Gugaganas, Grootfontein, Groy-Bornen, Groy-Witling, Gudab, Guri, Gwadanas, Gohemarie, Gobans-Ritterhöhe, Gail- feld, Raribib, Sani, Sub- Andoa, Mariental, Nauhas, Niedbaum, Otterbuis, Oka- bamba, Olfate, Oudendorp, Oumbaba, Omaruru, Opa- quart, Onga, Omani, Ojilba- nara, Ojimbinger, Ojima- ronge, Ojimerz, Ojilofjot, Ojilunbaura, Ojilo, Ojilo- bata, Ojilo, Ojilmerz, Ojilafes, Ojilobau, Ojiloberg, Ojilofes, Ojilomei u. Ojilobut	Hamburg	9. 24. Jan. 9. Febr.	Swakopmund 24 Zg.	8. 23. Jan. 8. Febr. 9.10
	Boulogne (deutsche Schiffe)	11. Jan. 11. Febr.	Swakopmund 19 Zg.	10. Jan. 10. Febr. 1.0
	Antwerpen (deutsche Schiffe)	28. Jan.	Swakopmund 20 Zg.	26. Jan. 10 ⁴⁵
	Southampton (deutsche Schiffe)	29. Jan.	Swakopmund 19 Zg.	28. Jan. 12.48
	Southampton	3. 17. 24. 31. Jan.	Swakopmund 22, 29, 22, 26 Tage	2. 16. 23. 30. Jan. 12.48
	† Hamburg	19. jed. Mts.	Swakopmund etwa 26 Z.	19. jed. Mts. 9.10
	† Hamburg	22. jed. Mts.	Swakopmund 38 Tage	22. jed. Mts. 9.10
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	1. Febr.	Swakopmund 28 Tage	31. Jan. 10 ¹²
	Lissabon (deutsche Schiffe)	15. Jan. 15. Febr.	Swakopmund 18 Tage	12. Jan. 12. Febr. 1.0
	Hamburg	9. 24. Jan. 9. Febr.	Lüderichsbucht 25 Tage	8. 23. Jan. 8. Febr. 9.10
	Boulogne (deutsche Schiffe)	11. Jan. 11. Febr.	Lüderichsbucht 20 Tage	10. Jan. 10. Febr. 1.0
	Southampton	3. 17. 24. 31. Jan.	Lüderichsbucht 20, 27, 20, 25 Tage	2. 16. 23. 30. Jan. 12.48
b) nach Lüderichsbucht sowie nach Kus, Baro, Berribe, Kebanien, Brandwater, Gi- laru, Godes, Gründorn, Kufu, Kalkstein (Sch), Kama, Kermanshah, Kul- big, Khatobah, Kirmenbucht, Kamanschrit, Seebeln, Uka- mas und Warmbad	Antwerpen (deutsche Schiffe)	28. Jan.	Lüderichsbucht 21 Tage	26. Jan. 10 ⁴⁵
	Southampton (deutsche Schiffe)	29. Jan.	Lüderichsbucht 20 Tage	28. Jan. 12.48
	Lissabon (deutsche Schiffe)	15. Jan. 15. Febr.	Lüderichsbucht 19 Tage	12. Jan. 12. Febr. 1.0
	† Hamburg	19. jed. Mts.	Lüderichsbucht 32 Tage	19. jed. Mts. 9.10
	† Hamburg	22. jed. Mts.	Lüderichsbucht 38 Tage	22. jed. Mts. 9.10
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	1. Febr.	Lüderichsbucht 28 Tage	31. Jan. 10 ¹²



Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Ein- schiffungshafen	am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
6. Kamerun.	Hamburg	9. 24. jedes Monats	Victoria 20 Tage Duala 21 Tage Rribi 22 Tage Plantation 22 Tage Kongji 22 Tage	9. 24. jed. Mts. 9.10
a) nach Duala sowie nach Abang, Abang, Akoum, Akou- linga, Amamba, Bante, Bi- dumbi, Bimbiloh, Bonobri, Bonombali, Buar, Buca, Gampo, Gornoi, Idjang, Dume, Gholoma, Gha, Za- bassi, Jaunde, Johann-Wi- brechtsbüche, Joto, Jufabuma, Kribi, Lobeini, Lolobori, Lomie, Ronell, Wartenberg, Munder, Ngambere, Na- anga, Oßbänge, Oumation, Zangmeima, Iloto, Victoria	Boulogne für Meer (deutsche Schiffe)	11. 26. jedes Monats	Victoria 18 Tage Duala 19 Tage Rribi 20 Tage Plantation 20 Tage Kongji 20 Tage	10. 25. jed. Mts. 1.0
	Lissabon (deutsche Schiffe)	18. jedes Monats	Victoria 19 Tage	15. jedes Monats 1.0
	Hamburg	15. jedes Monats	Victoria 27 Tage Duala 28—30 Tage	15. jed. Mts. 9.10
	Rotterdam (deutsche Schiffe)	20. jedes Monats	Victoria 26 Tage Duala 28—49 Tage	19. jedes Monats 10 ¹²
	Liverpool	8. Jan. 5. Febr.	Victoria 38 Tage Duala 39 Tage	6. Jan. 3. Febr. 10 ¹⁵
	Liverpool	jeden Mittwoch	Calabar 26 Tage von dort weiter über Klang nach Rio del Rey in 2 Tagen Rio del Rey 31—53 Tage	jeden Montag 10 ¹⁵
b) nach Rio del Rey	Hamburg	15. jedes Monats	Rio del Rey 28—49 Tage	15. jed. Mts. 9.10
	Rotterdam (deutsche Schiffe)	20. jedes Monats	Rio del Rey 31—53 Tage	19. jedes Monats 10 ¹²
	Liverpool	8. Jan. 5. Febr.	Rio del Rey 37 Tage	9. Dez. 10 ¹²
c) nach Garua, Ere	Liverpool	jeden Mittwoch	Forcados 17 Tage von dort weiter über Soloba—Nola	jeden Montag 10 ¹⁵
d) nach Rufferi	Liverpool	jeden Mittwoch	Vagos 16 Tage von dort weiter über Jaria- Moraguta—Waduguri— Eloa	jeden Montag 10 ¹⁵
e) nach Metumba, Wabak, Wo- lundu, Nola, Souffray	Antwerpen Sa Rochelle (belgische Schiffe)	8. 29. Jan. 19. Febr. 10. 31. Jan. 21. Febr.	Matadi 18—20 Tage von da weiter mit der Affen- bau bis Pindalla und dann mit Flußdampfern	7. 28. Jan. 18. Febr. 8.45 8. 29. Jan. 19. Febr. 10 ¹⁵
	Portland	25. jedes Monats		23. jed. Mts. 10 ¹⁵
7. den Karolinen, Palau- Injein, Marlanen.	Neapel (deutsche Schiffe)	23*. Jan. 20*. Febr.	Yap 36 Tage Angaur 37 Tage bzw. v. Yap m. nächst. Gelegenb.	21*. Jan. 18*. Febr. 10 ¹⁵
nach Yap und Angaur	Brindisi (engl. Schiffe)	4. Jan. 1. Febr.	Yap 49 Tage Angaur 51 Tage bzw. v. Yap m. nächst. Gelegenb.	2. 30. Jan. 10 ¹⁵
	Neapel (deutsche Schiffe)	23*. Jan.	Balau 36 Tage Saipan 43 Tage Bonape 50 Tage	
b) nach den übrigen Stationen	Brindisi (engl. Schiffe)	15. März	Bonape 56 Tage Saipan 64 Tage Balau 71 Tage	21*. Jan. 13. März 10 ¹⁵

* Für Briefe und Postkarten Nachverand über Sibirien—Schanghai—Hongkong von Sp. 18 Berlin—Nitzan, bromo 11²² am 26/1. u. 23/2.

* Auf Verlangen des Abenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — außer mit den vorbezeichneten Nachveranden auch mit den übrigen Beförderungsgelegenheiten über Sibirien—Schanghai geleitet. Ferner werden Briefsendungen nach den Marianen auch über Yokohama geleitet, wenn dort weiter mit Segelschiffen sechs- bis siebenmal jährlich.

8. Samoa.	Cuxenstorn	1*. 29*. Jan. 26*. Febr.	Apia 25 Tage	27*. Jan. 24*. Febr. 8.15
		Auf Verlangen des Abenders auch über Sudney.		
		* Nachverand mit der Sp. 10 Cöln—Bernierz 612 am 2. 30. Jan. 27. Febr.		



Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausshiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
	vom Ein- schiffungshafen	am:		
9. Loko.	Hamburg	9. 15. 24. jed. Mts.	Rome 18, 25, 18 Tage	9. 15. 24. jed. Mts. 9.10
	Boulogne f. M. (deutsche Schiffe)	11. 26. jedes Monats	Rome 16 Tage	10. 25. jed. Mts. 1.0
	Rotterdam (deutsche Schiffe)	20. jedes Monats	Rome 20 Tage	19. jed. Mts. 1012
	† Marseille	10. jedes Monats	Kotonou 18 Tage von da ab Landverbindung	8. jed. Mts. 1015
	† Bordeaux	25. jedes Monats	Kotonou 14 Tage von da ab Landverbindung	23. jed. Mts. 1045
	† Hamburg	17. jedes Monats	Rome 28 Tage	17. jed. Mts. 9.10
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	23. jedes Monats	Rome 23 Tage	22. jed. Mts. 1012
	† Hamburg	30. jedes Monats	Rome 30 Tage	30. jed. Mts. 9.10
† Rotterdam (deutsche Schiffe)	4. jedes Monats	Rome 26 Tage	3. jed. Mts. 1012	

† Den durch † bezeichneten Schiffsverbindungen werden Briefsendungen nur dann zugeführt, wenn der Absender die Beförderung auf diesem Wege durch einen Leitvermerk verlangt hat.

Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	Von	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	
Deutsch-Neuguinea	Neapel	16*, 16. 24. Jan.	Marshall- Inseln	Neapel	16. Jan. 13. März	
	Brindisi	3*, 17. Febr.		Brindisi	2. 16. 30. Jan.	
Deutsch-Ostafrika	Neapel	3*, 17. Jan. 3*, Febr.		Neapel	7*. 21*. Jan. 4*. Febr.	
	Marseille	6. Jan. 3. Febr.		Brindisi	2. 16. 30. Jan.	
Deutsch-Südwest- afrika	Southampton	1*, 14*. Jan. 1*. Febr.		Marseille	14. 28. Jan.	
	Southampton	14. 21. Jan. 4. 25. Febr.		Plymouth, } über San Francisco oder Southampton, } Seattle unbestimmt Le Havre oder } (5-6 mal monatlich) Queenstown		
Kamerun:	Hamburg	1*, 6*. jed. Mts.	Kiautschou	Sibir. Eisen- } in der Regel Dienstag bahn } Donnerstag u. Sonnabend		
	a) Duala	Southampton		14*. 30*. Jan. 14*. Febr.	Vierpool } unbestimmt } (über Vancouver)	
	b) Rio del Rey	Riverpool		11. Jan. 8. Febr.		Plymouth, } über San Francisco am Queenstown } 16*. Jan.
	c) Garua, Nijjeri	Plymouth		jeden Dienstag	Plymouth, } über San Francisco am Queenstown } 16*. Jan.	
	d) Carnot, Mbafik, Molundu, Nola, Souffian	Hamburg		14*. jed. Mts.		
den Karolinen	Hamburg	14*. jed. Mts.	Samoa	Brindisi	10. Jan. 7. Febr.	
	Bordeaux	11. Jan. 11. Febr.		Southampton	14*. 30*. Jan. 14*. Febr.	
den Marianen	Antwerpen	20. Jan. 10. Febr.	Loko	Southampton	14*. 30*. Jan. 14*. Febr.	
	von Japan } Neapel 6*. 24. Jan. 3. Febr.	von den } Brindisi 16. Jan. 13. März		von den } Brindisi 16. Jan. 13. März		
den Palau-Inseln	Brindisi		16. Jan. 13. März			

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.



Schiffsbewegungen der Woermann-Linie zwischen Hamburg und West- und Südwestafrika.

Postdampfer	Reise		Beste Nachrichten bis 9. Januar 1914.
	von	nach	
„Adolph Woermann“	Siäfrifa	Hamburg	am 6. Januar ab Maricille.
„Alexandra Woermann“	Kotonou	Hamburg	am 7. Januar ab Lome.
„Mine Woermann“	Hamburg	Burutu	am 7. Januar in Accra.
„Anna Woermann“	Hamburg	Calabar	am 4. Januar Dover passiert.
„Arnold Anshind“	Überigibucht	Hamburg	am 6. Januar in Libreville.
„Carl Woermann“	Hamburg	Siäfrifa	am 6. Januar in Antwerpen.
„Eduard Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 5. Januar ab Monrovia.
„Eleanore Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 31. Dezember in Duala.
„Elisabeth Brod“	Hamburg	Calabar	am 5. Januar in Bonny.
„Erna Woermann“	Hamburg	Überigibucht	am 29. Dezember in Swafopmund.
„Frieda Woermann“	Kapstadt	Swafopmund	am 5. Januar in Swafopmund.
„Gertrud Woermann“	Siäfrifa	Hamburg	am 4. Januar ab Lourenço Marques.
„Gans Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 5. Januar ab Las Palmas.
„Henny Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 3. Januar ab Teneriffe.
„Henriette Woermann“	Hamburg	Äffinie	am 31. Dezember ab Monrovia.
„Irma Woermann“	Kotonou	Hamburg	am 7. Januar ab Las Palmas.
„Jeanette Woermann“	Hamburg	Kotonou	am 7. Januar Dover passiert.
„Kurt Woermann“	Hamburg	Burutu	am 11. Januar ab Hamburg.
„Eli Woermann“	Kotonou	Hamburg	am 8. Januar ab Havre.
„Lothar Bohlen“	Accra	Hamburg	am 7. Januar ab Las Palmas.
„Lucie Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 9. Januar ab Hamburg.
„Lulu Bohlen“	Äffinie	Hamburg	3. 31. in Hamburg.
„Martha Woermann“	New York	Siäfrifa	am 5. Januar ab Sierra Leone.
„Matz Brod“	Hamburg	Accra	am 29. Dezember in Swafopmund.
„Paul Woermann“	Kamerun	Hamburg	am 7. Januar in Sefondi.
„Professor Woermann“	Kamerun	Hamburg	am 7. Januar ab Las Palmas.
„Renata Anshind“	Hamburg	Hamburg	am 2. Januar ab Las Palmas.
„Thelma Bohlen“	Hamburg	Äffinie	am 8. Januar in Rotterdam.
„Hambata“	Überigibucht	Hamburg	am 7. Januar in Hamburg.
Hamburg-Amerika-Linie, Afrika-Dienst.			
„Duala“	Hamburg	New York	am 3. Januar vorg. passiert.
„Edea“	Hamburg	Kotonou	am 4. Januar ab Las Palmas.
„Lome“	Hamburg	Accra	am 5. Januar ab Las Palmas.
„Clavi“	Hamburg	Kamerun	am 15. Januar ab Hamburg.
„Ahenania“	Siäfrifa	Hamburg	am 1. Januar ab Swafopmund.
„Slawonia“	Hamburg	Kamerun	am 3. Januar in Libreville.
„Stiermar“	Überigibucht	Hamburg	am 5. Januar in Lome.
„Swafopmund“	Hamburg	Überigibucht	am 8. Januar ab Monrovia.
„Togo“	Hamburg	Kotonou	am 21. Dezember ab Freetown.
„Windhut“	Hamburg	Siäfrifa	am 12. Januar ab Hamburg.
„Valcia“	Kotonou	Hamburg	am 29. Dezember in Sefondi.
Hamburg-Bremer Afrika-Linie A. G.			
„Answald“	Hamburg	Überigibucht	am 5. Januar ab Monrovia.
„Herrfried“	Burutu	Hamburg	am 8. Januar in Lagos.
„Gundomar“	Hamburg	Matadi	am 3. Januar ab Matadi.
„Gundrun“	Hamburg	Überigibucht	am 15. Dezember in Swafopmund.
„Ange“	Hamburg	Matadi	am 5. Januar in Bremen.
„Angraban“	Matadi	Hamburg	am 4. Januar ab Monrovia.
„Herrfried“	Kotonou	Hamburg	am 7. Januar in Hamburg.
„Wigberg“	Matadi	Hamburg	am 3. Januar ab Matadi.
„Wigberg“	Calabar	Hamburg	am 3. Januar ab Monrovia.
„Wintrieb“	Hamburg	Victoria	am 6. Januar ab Victoria.

Marktbericht.^{*)}

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Wannwolle. Bis kurz vor dem Fest blieben Preise gedrückt infolge der unguinstigen Weihnachtstage sowie in der Annahme, daß die amerikanische Ernte doch etwas größer ausfallen dürfte, als erwartet. Widdling American wich bis auf 62 $\frac{1}{2}$ Pf. für $\frac{1}{2}$ kg. Seitdem hat sich der Markt wieder befestigt in der Erwartung, daß der nächste Entkörnungsbericht einen größeren Abfall im Vergleich zum vorigen Jahre zeigen wird. Der Markt schließt ruhig. Widdling American 0,64 $\frac{1}{2}$ M (gegen 0,67 M), Togo, gute Durchschnittsware, 0,64—0,65 M (genau wie im Vormonat), Togo, geringere Ware, 0,64—0,65 M abwärts bis zu 0,52—0,53 M, ebenfalls

wie im Vormonat, Müllensbaumwolle wertert 0,62—0,62 $\frac{1}{2}$ M, Matari 0,84 M (gegen 0,87—0,87 $\frac{1}{2}$ M), Waffi 0,72—0,95 M (gegen 0,75—1,00 M), Caravonica Ia 0,74—0,78 M (gegen 0,76—0,80 M), Caravonica II etwa 0,55 M (gegen 0,58 M), Ipland Ia 0,72—0,72 $\frac{1}{2}$ M (gegen 0,60—0,76 M), Ipland II 0,57—0,58 M für $\frac{1}{2}$ kg im Vormonat. Wiewenwachs ist im Preise fest gestiegen, fängt aber an, jetzt etwas abzubrüdeln. Deutsch-Siäfrifa 330 M gegen 320 M, Madagaskar 325 M gegen 310 M, Westquella 325 M gegen 307,50—310 M, Chile 345 M gegen 320 M für 100 kg im Vormonat.

*) Bericht und Preise betreffen, wenn nichts anderes angegeben, den Hamburger May am 10. Januar 1914.



Elei. Engl. in Mulden 21,50 *M* gegen 22,50 *M*,
Deutsches in Mulden 22 *M* gegen 22,25 *M* für
1 kg im Vormonat.

Eisenstein wertet etwa 11,50 *M* für 1/2 kg. Für
Amerun-Gabun-Eisensteinzähne mit einem Durch-
schnittsgewicht von 15-16 Pfd. engl. gegen 11,55 *M*
für 1/2 kg im Vormonat.

Erdnüsse sind ebenfalls flau. Geschäfte Mozambique-
und andere Ostafrikanische Sorten 17-16,50 *M* gegen
17,12 1/2 *M* für 50 kg im Vormonat. Ingeschälte
Bissao-Boulamajorten 25-24,50 *M* gegen 25-
25 1/2 *M* für 100 kg im Vormonat.

Säute. Der Markt ist ruhig gewesen, doch macht sich
schon wieder eine leichte Besserung in der Nachfrage
bemerkbar. Für prima trocken gefalgene Südwest-
afrikanische Säute kann man etwa 1-1,15 *M* notieren,
wie im Vormonat, für trockene, nicht gefalgene be-
zahlt 1,30-1,35 *M* für 1/2 kg, wie im Vormonat.

Für Kleinbiehelle bezgl.: Riegenwolle etwa 1,50-
3 *M* das Stück; Schaffelle: a) grobwoilig 1,25-2,30 *M*
das Stück, wie im Vormonat, b) feinwollig 1,50-
3 *M* das Stück, Kammfelle 0,50-1 *M* das Stück.

Sierra Leone, Conakry, Rio Nunez-Rindhäute fair
average quality etwa 1,42 *M* für 1/2 kg. Wildfelle
(Stbu, Zebra, Gnu, Nirsch, Springbock, Waller-
schwein) etwa 0,60-0,70 *M* für 1/2 kg. Nirschfelle
allein 0,65-0,75 *M* für 1/2 kg, wie im Vormonat.

Bissao-Boulama-Rindhäute 1,18-1,18 1/2 *M* gegen
1,15-1,17 *M* für 1/2 kg, Lagos-Rindhäute 1,14 1/2 *M*
gegen 1,13-1,13 1/2 *M*, für gesunde Ware für übliche
Sortimentsvergütung. Zanzibar-Rindhäute, trockene,
etwa 1,10-1,16 *M*, wie im Vormonat, trocken ge-
falgene 0,85-0,87 *M*, wie im Vormonat, Bombassa,
Daresalam, Tanga, Bagamoyo Rindhäute la 1,30
-1,35 *M*, wie im Vormonat, desgl. geringere 0,95-
1,20 *M*, wie im Vormonat, Togo-Rindhäute, trockene,
1-1,15 *M*, wie im Vormonat, für 1/2 kg, trocken
gefalgene 0,85-0,90 *M*, Kamerun-Rindhäute, trocken,
sortenfällig und gut einsteifig, 1,16 *M*, wie im Vor-
monat, irreguläre Ware 0,80-0,90 *M*, gefalgene
0,55-0,63 *M* für 1/2 kg, wie im Vormonat.

Fan verkehrte in schwächerer Haltung und schieft
zu gewöhnlichen Preisen. Zufuhr 1912: Januar-Novbr.
14 288 Tons, Dezember 1526 Tons, zusammen
15 814 Tons; 1913: Januar-Novbr. 16 974 Tons,
Dezember 2840 Tons, zusammen 19 814 Tons. Die
Verichtsperiode begann noch mit etwas besserer Ten-
denz für Koko-Ware. Da die Folgen der politischen
Entwicklung in Mexiko noch unübersehbar sind, geben
die Preise, auch insolge des dortigen Weichens
alles überseeischen Handels, für deutsch-afrikanischen
Daus noch, und zwar um etwa 2 *M* für 50 kg. Das
Geschäft auf Abzahlung lag völlig still, da Käufer
sich gänzlich aus dem Markt halten. Notierung für
reguläre Ware 27,50 *M* gegen 29,50-29 *M*, Se-
tunda bis Mittelware 25-26,50 *M* gegen 28-27 *M*,
Abfallhauf 16,50 *M* gegen 16-17 *M*, also unver-
ändert. Togoafallhauf 25-26 *M* gegen 27-28 *M*
für 50 kg im Vormonat.

Kaka. Der Markt hatte sich vorübergehend etwas
gehoben, weil man für den Januar etwas besseres
Konjunkturgeschäft erwartete. In dieser Erwartung hielt
man sich aber einhalten und getäuscht. Dierdurch
und wegen der noch hereinkommenden großen Zu-
fuhren haben Preise wieder etwas nachgeben müssen.
Amerun-Plantagenkaka 59,50 *M* gegen 59-62 *M*,
Victoria 50 *M* gegen 52 *M*, desgl. rauchig 49 *M*
gegen 48 *M*, wie im Vormonat, Lagos 52,25 *M* gegen
53,50 *M*, Accra fermentiert 54 *M* gegen 53 *M*, desgl.
ferunt 53 *M* gegen 54 *M*, Old Calabar 52 *M* gegen
53 *M*, Feiner Sao Thomé 60 *M* gegen 61 *M*, Kurant
S. Thomé 55,50 *M* gegen 57 *M* für 50 kg im Vormonat.

Kapok ist nicht verändert. Preise sind jetzt: Schöne
weiße Ware 1,15 *M*, graue Ware 0,60-1,00 *M* gegen
1,05 *M* für 1 kg im Vormonat.

Kautschuk ist ziemlich unverändert flau geblieben.
Der Absatz war schwächer. Batanga 2,30-2,40 *M*
wie im Vormonat, Südamerun in Rüssen 3,25-
3,30 *M*, Para-Globy 2,20-2,30 *M*, Manjumba-Wälle,
franz. Mongo 2,40-2,60 *M*, Vome-Ndeli rote Wälle
4,80-5,20 *M* gegen 4,60-4,80 *M*, Togo-Lumpo
2-*M*, Deutsch-Ostafrikanischer Plantagen-Gummi
wertet: Wälle 2,40-2,50 *M* gegen 2,00-2,30 *M*,
Stelle 3,00-4,30 *M* gegen 2,80-3,80 *M* für 1 kg im
Vormonat.

Kolanüsse sind eine Meinigkeit beider und ist Nachfrage
nach einviertel Rüssen zu 0,51 *M* und halben Rüssen
zu 0,45 *M* im Vormonat für halbe und
viertel Rüsse. Malabar-Böhen sind flau. Für Loro
erhielt man etwa 0,75 *M*, auf Sicherung 0,70 *M* für
1 kg. Der vormonatliche Preis war 0,75 *M* für 1 kg.

Kopal ist unverändert im Preise. Es notieren: Stame-
merun 0,70-0,80 *M*, Zanzibar glatt 0,80-0,70 *M*,
Zanzibar Glanzsaft 5-10 *M*, Padangasar 0,40-
2,70 *M*, Bissao-Boulama Saft 0,40-2,70 *M*, desgl.
Prima 2-2,50 *M* und Sierra Leone 2,65-3,20 *M*,
desgl. gemischt 1-1,50 *M*, desgl. Stiel 1,50-1,70 *M*
für 1 kg wie im Vormonat.

Kopra flau. Ostafrikanische Ware nach Qualität 29,50-
28,50 *M* (gegen 32-30 *M*), Westafrikanische Ware
29-27 *M* (gegen 31,50-29,50 *M*) für 50 kg im
Vormonat.

Kupfer ruhiger. Engl. raff. in Ingots 64 *M* gegen
65 *M* für 50 kg im Vormonat.

Mais. Nach vorübergehender Dausse bis 120 *M* ist
eine Abschwächung eingetreten und ist kaum eine
Veränderung für die nächste Zeit zu erwarten. Preise
notieren für: Togo schwimmend 118-117 *M*, Daho-
mey 118-117 *M*, Lagos 110-109 *M*, Ostafrika 108
-107 *M* für 1000 kg. Im Vormonat waren wir etwa
1-2 *M* für 1000 kg höher.

Mangrave rinde ist in letzter Zeit fester gewesen und
bezahlt man augenblicklich etwa 13 *M* für 100 kg
gegen 12,25-12,50 *M* im Vormonat.

Palmlerne haben im letzten Monat stark gesunken.
Preise schließen etwas besetzt und notieren wie
folgt: Lagosorten einstd. Sad für prompte Ware
23,10 *M* gegen 23,60-23,55 *M*, Togoorten 22,90 *M*
gegen 23,40-23,35 *M*, Eisenbühlensorten prompte
Ware 23 *M* gegen 23,80-23,25 *M* für 50 kg im
Vormonat.

Palmmöl schließt etwas fester. Lagos-Porto Novo
33-33,25 *M*, Kamerun 34,25-34 *M* (gegen 31,50-
31 *M*), Liberia 25-26 *M* (gegen 26,75 *M*), Accra-
Togoorten 28-28,50 *M* (gegen 30,50 *M*) für 50 kg
im Vormonat.

Phosphat still und unverändert gegenüber Vor-
monat. Wir notieren: Florida No 77-80% 2,75-
2,80 *W*, desgl. Webble 74-75% 2,65-2,70 *W*,
desgl. 68-73% 2,15-2,20 *W*, Mgier und Tunis
63-70% 2,15-2,20 *W*, desgl. 57-68% 2,05-
2,10 *W*, per % phosphorreicher Stall und 50 kg.

Weis bleibt in recht guter Haltung zu unverändertem
Preisen. Rangoon 24-28 *M*, Japan 32-35 *M*,
Java 36-48 *M* für 100 kg.

Sesamsaat bleibt flau und notiert: Gelle Zanzibar
und bunte Mozambique 18-17,50 *M* gegen
18,62 1/2 *M*, Benifant (Westafrika) 17,50-16,95 *M*
gegen 18 1/2 *M* für 50 kg im Vormonat.

Silber in Waren ruhiger. 78,50 *M* Brief gegen
80,25 *M*, 78 *M* Geld gegen 79,75 *M* für 1 kg im
Vormonat.

Superphosphat ist unverändert wie im Vormonat.

Voranwerthlicher Redakteur für den nördlichen Teil: Oskar Bierschall, Berlin.

Verlag und Druck der Königl. Preuss. Buchverlags- und Buchdruckerei von G. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Roßstr. 68-71.



Anzeigen.

☞ ☞ ☞ Inserate sind an die Geschäftsstelle des „Deutschen Kolonialblattes“, Berlin SW 68, Kochstraße 68-71, einzuliefern. ☞ ☞ ☞

Berlin W. 8,
Weberstraße 47.
Telephon: Amt Zentrum 8629, 8630.
Reichsbank- Giro-Konto.
Postfach-Ronto Berlin Nr. 15 556.
123272

Kolonialbank

Aktien-Gesellschaft
Telegraphen-Adresse: Kolonialbank
für Übersee: Kolonialbank
Code 5th, Edition A. B. C.

Niilie Hamburg,
Große Bänkerstraße Nr. 2.
Telephon: Gruppe IV Nr. 3831, 3877.
Bank-Konto: Norddeutsche Bank.
Postfach-Konto Berlin Nr. 15 556.

Datum: 10. Januar 1914.

Kapital M	Stück- größe M	Ges- chäfts- jahr	Belegte Zinsende	Reste	Sie sind freibleibend	Käufer M	Verkäufer M
2 500 000	1000	1. 10.	6	8	Afrikanische Kompanie A. G.	43	47
750 000	100	1. 7.	0	—	Aquafanzungs-Gesellschaft (D. R. G.)	—	85
1 600 000	1000	1. 1.	12	10	Böbber, Carl & Co., Komm. Gei. a. Akt.	117	122
1 250 000	1000	1. 4.	15	0	Bremer Kol.-Handels-G. Oloff A. G.	—	103
£ 650 000	£ 1	1. 1.	—	—	British Central Africa Ltd.	5	6 3/4
2 000 000	100	1. 1.	—	—	Centralafrikan. Bergwerks-Gesellschaft (D. R. G.)	35	45
1 600 000	1000	1. 1.	8	8	Centralafrikanische Seengeellschaft m. b. H.	145	—
220 000	200	1. 1.	3	10	Debusinda-Plantung (D. R. G.)	110	120
2 250 000	100	1. 1.	10	10	Deutsch-Westafrikan. Handels-Gesellsch. (D. R. G.)	105	111
964 600	1300, 200	1. 1.	12	20	Deutsche Agaven-Gesellsch. Vorz. Ant. (D. R. G.)	195	205
191 800	1000, 100	1. 1.	0	8	do. Stamm-A.	185	—
2 000 000	500	1. 1.	10	10	Deutsche Kamerun-Ges. m. b. H.	105	110
2 500 000	1000	1. 1.	5	6	Deutsche Kauffahrt-Aktiengesellschaft	110	115
2 000 000	1000	1. 4.	35	40	Deutsche Kolonial-Gesellsch. für Südwestafrika	510	530
4 500 000	1000	1. 1.	0	6	Deutsche Südpfosphat-Aktiengesellschaft	184	187
1 300 000	100	1. 5.	7	7	Deutsche Zogogeeellschaft (D. R. G.)	100	105
500 000	1000	1. 1.	0	10	Diamant-Akt. G. v. Weiß de Meillon & Co. (A. G.)	85	90
4 360 000	400	1. 1.	—	—	Gesellschaft Nordwest-Kamerun (D. R. G.) Ltd. A	M 5	M 70
3 000 000	300	1. 1.	8	8	Gesellschaft Südamerun (D. R. G.)	—	85
1 800 000	1000	1. 1.	11	11	Hemshelm & Co. (A. G.)	158	164
1 200 000	1000	1. 1.	25	13	Indut.-Gesellschaft (A. G.)	M 210	M 215
£. 6 000	—	1. 1.	25	130 M	Gesellschaft	M 1725	M 1800
3 000 000	1000	1. 1.	4 ^o	4 ^o	Kamerun-Kauffahrt-Compagnie (A. G.)	60	65
10 000 000	200	1. 1.	—	—	Kaolo Land- und Minengesellschaft (D. R. G.)	22	24
900 000	1000	1. 1.	3	4	Kauffahrt-Plantung Renaia (A. G.)	80	85
1 250 000	500	1. 1.	8	—	Kironda Goldminen-Gesellschaft m. b. H.	113	116
£ 125 000	£ 1	1. 1.	30	10	Kolmanskop Diamond Mines Ltd.	M 25	M 28
500 000	1500	1. 1.	0	5	Lindi-Nilindi-Ges. m. b. H.	130	—
2 000 000	200	1. 1.	5	6	Molise-Plantungs-Gesellschaft (D. R. G.)	95	98
7 500 000	500	1. 4.	—	—	Pen-Guinea Compagnie Vorzugs-Anteile	143	145
1 400 000	500	1. 1.	6	15	Östafrika-Kompagnie (D. R. G.)	190	195
1 135 000	1000	1. 7.	—	—	Östafrika. Bergwerks- u. Plantagen-A. G.	60	65
1 800 000	1000	1. 1.	4	4	Östafrikanische Plantungs-Aktiengesellsch.	82	87
4 000 000	20	1. 4.	6 M	8 M	Stavi Minen- und Eisenbahn-Ges. (D. R. G.)	M 109	M 111
£. 200 000	—	1. 1.	5 M	7 M	Gesellschaft	M 84	M 86
£ 875 000	£ 1	1. 1.	30	25	Pacific Phosphate Co. alte shares	£ 4 1/4	£ 4 3/4
£ 375 000	£ 1	1. 1.	30	25	do. junge 10 sh eingezahlt	£ 2	£ 2 1/2
1 600 000	100	1. 5.	5	6	Plantungs-Gesellsch. Nepere Vorz. Ant. (D. R. G.)	100	105
3 000 000	100	1. 1.	—	40	Pomona Diamond-Ges. Ant. (D. R. G.)	715	725
500 000	1000	1. 1.	12	—	Sihi-Plantungs-Gesellschaft m. b. H.	—	105
1 250 000	500	1. 1.	16	25	Sihi-Agaven-Gesellschaft (D. R. G.)	—	330
£ 500 000	£ 1	1. 7.	—	—	South African Territories Limited	4/6	5/3
£ 350 000	£ 10	1. 1.	—	—	South East Africa (1910) Limited	—	— 3
£ 2 000 000	£ 1	1. 1.	7 1/2	5	South West Africa Co. Limited	21/-	22/-
1 000 000	100	1. 10.	—	—	Südwestafrikanische Kredit-Ges. (D. R. G.)	100	107
3 000 000	1000, 500	April	—	—	5 1/2 Südwestafrikanische Kredit-Gesellsch. Pfandbriefe	99 3/4	100
250 000	500	1. 1.	15	8	Suafopumwer Buchhandlung (A. G.) m. b. H.	—	110
142 200	500, 200	1. 4.	—	—	Uabara-Raffeebaugesellschaft Vorzugs-Anteile	—	80
2 400 000	1000	1. 1.	—	6	Verein. Diamantminen Lüderbüsch (St. Akt.)	65	70
2 100 000	1000	1. 1.	0	7	Westafrikan. Plantungs-Ges. „Sibundi“ (A. G.)	107	112
3 000 000	1000	1. 1.	15	18	Westafrikan. Plantungs-Ges. „Victoria“ (A. G.)	335	345
1 800 000	500	1. 1.	6	8	Westdeutsche Handels- u. Plant.-Ges. (D. R. G.)	—	169
300 000	000	1. 1.	8	10	Windhuker Farmgei. m. b. H.	105	—

= vorgeschlagen. † = L. Semester. * = Baupfand. † = für 4 Monate.

Verarbeitung und Finanzierung kolonialer Projekte.

Ausfuhrverteilung über alle kolonialen Werte.

Interessenten steht unter wöchentlich erscheinender Kurszettel kostenlos zur Verfügung.

